



Nachhaltigkeitsbericht

für 2025 der EgeTrans Internationale Spedition GmbH

Inhalt

05

Vorwort

06

Wissenswertes

08

Auf einen Blick

14

Über EgeTrans

18

Nachhaltigkeitsstrategie

26

Klimaschutz und Dekarbonisierung

32

Ressourcen, Energie, Standort

42

Zusammenarbeit in der Transportkette

48

Mitarbeiter und Arbeitswelt

54

Gesellschaftliches Engagement

58

Ausblick



Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Das Jahr 2025 war für EgeTrans ein Jahr der konsequenten Weiterentwicklung. In einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld haben wir unseren eingeschlagenen Weg fortgesetzt und wichtige Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit, Standortentwicklung und Unternehmensorganisation erzielt.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem, Verantwortung dort zu übernehmen, wo wir selbst wirksam handeln können. Dazu zählen insbesondere unser Standort in Marbach am Neckar, der Einsatz von Energie und Ressourcen sowie die Weiterentwicklung unserer Prozesse und Datengrundlagen.

Ein besonderer Meilenstein war 2025 die erfolgreiche Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach ISO 14001. Gemeinsam mit der bestehenden ISO-9001-Zertifizierung ist dies ein wichtiger Schritt, um Qualität und Nachhaltigkeit weiter verbindlich in unserem Unternehmen zu verankern.

Auch an unserem Standort haben wir wesentliche Entwicklungen vorbereitet. Mit dem Bauprojekt Marbacher Tor schaffen wir zusätzliche Kapazitäten für Wachstum, moderne Arbeitsplätze und neuen Wohnraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig haben wir die Voraussetzungen geschaffen, unsere Stromversorgung vollständig auf Ökostrom umzustellen. Diese Maßnahme ist für uns ein wichtiger Hebel, um unsere Scope-2-Emissionen deutlich zu reduzieren.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kunden und Partnern, die diesen Weg mit Engagement und Vertrauen begleiten. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie EgeTrans Verantwortung versteht: regional, verbindlich und mit dem Anspruch, unser Unternehmen Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Marcel Steinmüller

Marbach am Neckar, 2026

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Bericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m, w, d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Bei der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden teilweise KI-gestützte Anwendungen zur Unterstützung bei der Aufbereitung, Strukturierung und sprachlichen Bearbeitung von Inhalten eingesetzt. Die inhaltliche Verantwortung sowie die Prüfung und Freigabe der Angaben erfolgten durch die zuständigen Mitarbeiter.



Gründung: 1959

Gehandelte Seefracht (TEU): 25.415

Mitarbeiter: 178

Transportaufträge: 50.539

Branche: Speditions- und Logistikdienstleistungen

Kernkompetenz: See- und Luftfracht, Warehouse Management

Geflogene Luftfracht (Tonnen): 3.629



*Auf einen
Blick*

Die wichtigsten Aussagen des Berichtsjahres

Im Jahr 2025 hat EgeTrans sein Nachhaltigkeitsmanagement weiter professionalisiert. Mit der erfolgreichen ISO-14001-Zertifizierung wurde das Umweltmanagementsystem des Unternehmens durch die DEKRA zertifiziert und damit ein wichtiger externer Nachweis für die systematische Verankerung von Umweltverantwortung erbracht. Gleichzeitig wurde die bestehende Qualitätsorientierung durch die Verbindung der ISO-9001-Zertifizierung und der ISO-14001-Zertifizierung weiter gestärkt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der nachhaltigen Standortentwicklung. Mit dem Projekt Marbacher Tor treibt EgeTrans die Erweiterung des Standorts Marbach am Neckar weiter voran. Der Neubau steht für Wachstum, moderne Infrastruktur und zusätzliche Entwicklungsperspektiven – unter anderem durch neue Arbeitsplätze und Mitarbeiterwohnungen.

Darüber hinaus hat EgeTrans 2025 die Datenqualität im Bereich der Emissionsberechnung weiter verbessert. Insbesondere die präzisere Distanzermittlung in den Systemen schafft eine belastbarere Grundlage für Emissionsdaten und deren künftige Steuerung. Gleichzeitig blieb das Unternehmen personell stabil, setzte seine Ausbildungsstrategie fort und entwickelte seine Rolle als moderner, bodenständiger Arbeitgeber weiter.

Kennzahlen – Highlights 2025

Im Berichtsjahr 2025 beschäftigte EgeTrans 178 Mitarbeiter und wickelte 50.539 Transportaufträge ab. Das Transportvolumen lag bei 25.415 TEU in der Seefracht sowie 10.646 cbm beziehungsweise 3.629 Tonnen in der Luftfracht. Damit unterstreichen die operativen Kennzahlen die wirtschaftlich stabile Marktposition und Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Auch als Arbeitgeber setzte EgeTrans 2025 wichtige Zeichen: 27 Auszubildende entsprachen einem Anteil von 15,2 % der Belegschaft. Insgesamt arbeiteten bei EgeTrans Mitarbeiter aus 10 Nationalitäten. In Führungspositionen waren 20 Mitarbeiter tätig, davon 5 Frauen.

Ergänzend wurden im Jahr 2025 über 100 Internal Trainings durchgeführt. Mit dem Projekt Marbacher Tor entstehen zudem zusätzliche Entwicklungskapazitäten am Standort Marbach am Neckar. Geplant sind dort 120 neue Arbeitsplätze sowie 20 Mitarbeiterwohnungen.

Fortschritt gegenüber 2024

Gegenüber dem Vorjahr hat EgeTrans 2025 mehrere sichtbare Fortschritte erzielt. Besonders hervorzuheben ist die erstmalige ISO-14001-Zertifizierung, mit der das Umweltmanagement des Unternehmens verbindlicher und systematischer aufgestellt wurde. Auch die organisatorische und inhaltliche Steuerungslogik rund um Nachhaltigkeit wird weiter geschärft.

Darüber hinaus wurde die Datenqualität im Bereich Emissionen verbessert, insbesondere durch präzisere Distanzermittlungen. Gleichzeitig blieb die Belegschaft konstant. Auch das Projekt Marbacher Tor wurde 2025 weiter vorangetrieben und bleibt ein zentraler Baustein der nachhaltigen Standortentwicklung.

Zielstatus 2030 im Überblick

Die Nachhaltigkeitsziele bis 2030 bleiben für EgeTrans weiterhin handlungsleitend. Beim Ziel eines vollständig erneuerbaren Strommixes ist das Unternehmen auf Kurs. Die zum 1. Januar 2026 erfolgte Umstellung auf Ökostrom stellt einen wichtigen Zwischenschritt dar, die formale Zielerreichung bleibt jedoch auf den Gesamtzeitraum bis 2030 ausgerichtet. Auch das Ziel zur Reduktion des Gasanteils im Energiemix bleibt in Umsetzung. Mit der Wiederinbetriebnahme der Grundwasserpumpe wurde 2025 eine wichtige technische Voraussetzung geschaffen, um die Gebäudetemperierung wieder stärker über das vorgesehene effiziente System abzudecken und den Gasanteil künftig weiter zu reduzieren. EgeTrans macht signifikante Fortschritte bei der Reduzierung des Papierverbrauchs pro Transportauftrag. Das Unternehmen verfolgt dieses Ziel konsequent und nähert sich dabei beständig an die Grenze dessen heran, was betrieblich machbar ist. Das Ziel, die durchschnittlichen Scope-3-Emissionen pro transportierter Tonne Fracht bis 2030 um mindestens 25 % gegenüber dem Basisjahr 2024 zu reduzieren, bleibt in Umsetzung. Für 2025 liegt die Emissionsintensität bei rund 196,6 kg CO₂e je transportierter Tonne Fracht und damit rund 5,3 % über dem Basisjahr.

Berichtszeitraum

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der EgeTrans Internationale Spedition GmbH bezieht sich auf das vollständige Kalenderjahr 2025 und deckt damit den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 ab. Wie in den Vorjahren wird der Nachhaltigkeitsbericht auf der Unternehmenswebsite im Bereich Nachhaltigkeit bereitgestellt.

Methodik, Datenquellen und Abgrenzungen

Der Bericht gilt für die EgeTrans Internationale Spedition GmbH. Im Mittelpunkt der quantitativen Angaben und Umweltkennzahlen steht der Hauptstandort Marbach am Neckar. Die internationalen Standorte in den USA und Mexiko werden im Bericht erwähnt, sind jedoch nicht vollumfänglich Bestandteil sämtlicher Kennzahlen. Angaben zu Sendungsvolumen, Ressourcenverbräuchen und Umweltwirkungen beziehen sich damit im Wesentlichen auf den Standort Marbach. Für die Treibhausgasbilanz arbeitet EgeTrans erneut mit der DEKRA als externem Dienstleister zusammen. Die Bilanzierung erfolgt auf Basis der in den Vorjahren angewandten methodischen Grundlagen. Dazu zählen insbesondere anerkannte Standards wie das Greenhouse Gas Protocol sowie das GLEC Framework. Darüber hinaus stützt sich der Bericht auf interne Unternehmensdaten und bestehende Dokumentationen.

Berichtsrahmen und Orientierung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 wurde nicht als vollständiger Bericht nach GRI, ESRS oder IFRS Sustainability Standards erstellt. Die Berichterstattung orientiert sich an den für EgeTrans wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, den UN Sustainable Development Goals (SDGs) sowie ausgewählten ESG-Themenfeldern, die für das Geschäftsmodell als internationaler Logistikdienstleister relevant sind. Die SDG-Zuordnung je Berichtskapitel dient dazu, die behandelten Themen transparent einzuordnen und die Verbindung zu international anerkannten Nachhaltigkeitszielen sichtbar zu machen. Gleichzeitig liegt der Schwerpunkt des Berichts auf nachvollziehbaren Daten, konkreten Maßnahmen und realistischen Fortschritten im direkten Einflussbereich von EgeTrans.

Berichtslogik und Leseführung

Der Bericht ist so aufgebaut, dass er die wesentlichen Themen von EgeTrans strukturiert und nachvollziehbar darstellt. Dazu gehören insbesondere Unternehmensprofil, Nachhaltigkeitsmanagement, Strategie und Ziele, Klimaschutz und Dekarbonisierung, Ressourcen, Energie und Standort, Zusammenarbeit in der Transportkette, Mitarbeiter und Arbeitswelt sowie gesellschaftliche Verantwortung. Inhaltliche Schwerpunkte setzt EgeTrans dabei bewusst dort, wo das Unternehmen über direkte Steuerungsmöglichkeiten verfügt. Gleichzeitig wird die Datengrundlage kontinuierlich weiterentwickelt und verfeinert, um Entwicklungen und Fortschritte möglichst belastbar abzubilden.

Vorausschauende Unternehmensführung mit Verantwortung

Die EgeTrans Internationale Spedition GmbH steht für zukunftsorientiertes und nachhaltiges Handeln – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Unser unternehmerisches Handeln basiert auf einem hohen Qualitätsanspruch und einem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen, Menschen und Umwelt.

Dabei bieten wir individuelle Logistiklösungen, die nicht nur effizient, sondern auch nachhaltig sind. Unser Ziel ist es, mit unseren Aktivitäten einen Beitrag zu den für EgeTrans relevanten Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – den Sustainable Development Goals (SDGs) – zu leisten. Die für EgeTrans relevanten SDGs dienen uns dabei als Orientierung für die Einordnung unserer Aktivitäten in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Wir möchten mit unseren Nachhaltigkeitsinitiativen dazu beitragen, unseren Planeten zu bewahren und nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Als Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, die direkten und indirekten Auswirkungen unseres Handelns auf relevante Nachhaltigkeitsthemen zu berücksichtigen. Dabei gilt: Wir minimieren negative Einflüsse auf Klima und Umwelt („Act Responsibly“) und nutzen Chancen, um positiven Wandel zu fördern („Find Opportunities“).

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst zudem das aktive Fördern von Vielfalt und Bildung sowie ein starkes soziales Engagement – für eine solidarische Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft.





*Über
EgeTrans*

Unternehmensprofil, Geschäftsmodell und Leistungsportfolio

Die EgeTrans Internationale Spedition GmbH mit Sitz in Marbach am Neckar ist seit 1959 in der internationalen Logistik tätig. Als familiengeführtes Unternehmen verbindet EgeTrans langjährige Erfahrung mit einer klaren Ausrichtung auf Qualität, Verlässlichkeit und nachhaltiges Wachstum. Auch 2025 bleibt EgeTrans ein Unternehmen, das persönliche Betreuung mit hoher fachlicher Kompetenz und langfristig stabilen Kundenbeziehungen verbindet.

Im Berichtsjahr 2025 beschäftigte EgeTrans 178 Mitarbeiter und wickelte 50.539 Transportaufträge ab. Das Transportvolumen lag bei 25.415 TEU in der Seefracht sowie 10.646 cbm beziehungsweise 3.629 Tonnen in der Luftfracht. Diese Kennzahlen unterstreichen die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens und bilden die Grundlage für die weitere Entwicklung von EgeTrans.

Die Kernkompetenzen liegen insbesondere in der See- und Luftfracht. Ergänzt wird das Leistungsportfolio durch Landverkehre, Lagerlogistik, Zolldienstleistungen und Supply-Chain-nahe Services. EgeTrans versteht sich dabei als international aufgestellter Mittelständler mit hoher Serviceorientierung: flexibel in der Umsetzung, persönlich in der Betreuung und professionell in der Organisation komplexer logistischer Anforderungen.

Standorte, Märkte und Organisation

EgeTrans ist an drei Standorten vertreten: in Deutschland, den USA und Mexiko. Neben dem Kernmarkt Nordamerika richtet sich der Blick zunehmend auch auf weitere Wachstumsregionen, darunter Südamerika, Asien und Afrika. Damit verbindet EgeTrans regionale Verwurzelung mit internationaler Marktpräsenz. Ein wichtiger Entwicklungsschritt ist die Erweiterung des Standorts Marbach am Neckar durch das Projekt Marbacher Tor. Mit dem Neubau entstehen zusätzliche Flächen für weiteres Wachstum, darunter 120 neue Arbeitsplätze sowie 20 Mitarbeiterwohnungen. Auch organisatorisch gab es 2025 eine Weiterentwicklung: Zum 1. Oktober wurde die bisherige Geschäftsführungsstruktur um ein neues Management Board und zusätzliche C-Level-Funktionen erweitert.

Wertschöpfungskette und Rolle in der Logistik

In der Wertschöpfungskette versteht sich EgeTrans als Verstärker, Berater und Möglichmacher. Wir organisieren Transporte für unsere Kunden, koordinieren geeignete Services und sorgen dafür, dass Warenströme im gewünschten Zeit-, Qualitäts- und Leistungsrahmen abgewickelt werden. EgeTrans ist damit eine zentrale Schnittstelle zwischen Kunden, Carriern und weiteren Partnern entlang der Transportkette. Ein wesentlicher Unterschied zu Anbietern mit eigener Flotte liegt in der hohen Flexibilität des Geschäftsmodells. Da EgeTrans keine eigenen Transportmittel betreibt, können Lösungen jeweils passgenau auf Kundenanforderungen zugeschnitten werden. Diese Flexibilität ist ein wichtiger Bestandteil des eigenen Serviceverständnisses.

Grundwerte, Unternehmenskultur und Qualitätsanspruch

Die Grundwerte von EgeTrans sind seit Jahren klar erkennbar: persönlich, flexibel, engagiert und nachhaltig. Diese Werte prägen sowohl die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern als auch das Miteinander im Unternehmen. Der familiäre Charakter von EgeTrans soll dabei sichtbar bleiben, ohne ins Werbliche abzurutschen: Das Unternehmen versteht sich als bodenständig, verbindlich und qualitätsorientiert. Qualität bedeutet bei EgeTrans vor allem Verlässlichkeit, hohe Serviceorientierung, fachliche Kompetenz und die Bereitschaft, für Kunden tragfähige Lösungen zu entwickeln. Dieser Anspruch ist ein zentraler Bestandteil des Unternehmensprofils und der Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen.

Digitalisierung und Innovation als Unternehmenshebel

Digitalisierung ist für EgeTrans ein wichtiger Hebel, um Servicequalität, Transparenz und Prozessstabilität weiter zu verbessern. Mit digitalen Anwendungen wie ET Connect schafft das Unternehmen zusätzliche Transparenz für Kunden und unterstützt eine zeitgemäße Steuerung logistischer Abläufe. Ergänzt wird dies durch automatisierte Dokumentenprozesse und die fortlaufende Weiterentwicklung interner Systeme. Dabei steht nicht Technologie um ihrer selbst willen im Vordergrund, sondern ihr konkreter Nutzen im Tagesgeschäft. Digitalisierung soll Prozesse vereinfachen, Datenqualität verbessern und die Grundlage dafür schaffen, Dienstleistungen auch künftig effizient und kundenorientiert weiterzuentwickeln.





Nachhaltigkeits- strategie



Nachhaltigkeitsmanagement und Wesentlichkeit

Nachhaltigkeit ist bei EgeTrans kein losgelöstes Einzelthema, sondern Teil eines verantwortungsvollen und langfristig ausgerichteten Unternehmensverständnisses. Für uns wird Nachhaltigkeit vor allem dort konkret, wo wir selbst unmittelbar steuern und gestalten können – etwa am Standort, beim Einsatz von Energie und Wasser, in der Gebäudetechnik, im Fuhrpark oder in der Weiterentwicklung interner Prozesse. Gleichzeitig betrachten wir Nachhaltigkeit weiterhin in ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension.

Unser Anspruch ist dabei bewusst pragmatisch: Wir wollen Nachhaltigkeit professionell und nachvollziehbar weiterentwickeln, ohne mehr Struktur oder Wirkung zu behaupten, als tatsächlich vorhanden ist. Gerade als mittelständisches Unternehmen setzen wir deshalb auf umsetzbare Maßnahmen, klare Verantwortlichkeiten und eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Alltag.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Für EgeTrans bedeutet Nachhaltigkeit, unternehmerische Verantwortung mit wirtschaftlicher Stabilität, ökologischer Verbesserung und sozialer Verlässlichkeit zu verbinden. Dabei stehen insbesondere die Themen im Fokus, die wir aus eigener Kraft beeinflussen können: der Umgang mit Strom, Gas und Wasser, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Weiterentwicklung unseres Standorts sowie die Reduktion von Ressourcenverbräuchen. Gleichzeitig bleibt Nachhaltigkeit für uns mehrdimensional. Neben ökologischen Aspekten gehören auch wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, qualitativ hochwertige Dienstleistungen, zufriedene Kunden und ein verlässliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden zu einem nachhaltigen Unternehmensverständnis. Damit knüpfen wir an die Grundlogik der Vorjahre an und entwickeln diese konsequent weiter.

Governance, Verantwortlichkeiten und Steuerung

Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei EgeTrans in der Geschäftsleitung. Sie setzt den Rahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens und definiert die grundsätzliche Richtung. Operativ wird das Thema durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten ausgearbeitet, der zugleich für die Bereiche Qualität im Rahmen der ISO 9001 sowie Umwelt im Rahmen der ISO-14001-Zertifizierung zuständig ist. Die Umsetzung erfolgt anschließend in den jeweils verantwortlichen Fachbereichen und operativen Abteilungen. Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2025 war die erfolgreiche ISO-14001-Zertifizierung. Seit November 2025 verfügt EgeTrans über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Damit wird sichtbar, dass Umweltaspekte im Unternehmen systematisch erfasst, bewertet und weiterentwickelt werden. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist dies ein zentraler Fortschritt in der Professionalisierung unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

Richtlinien, ET Code und Compliance

Die zertifizierten Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 bilden eine wichtige Grundlage für die verbindliche Verankerung von Qualität und Umweltverantwortung in unseren Prozessen. Ergänzt wird dies durch den ET Code, der auch 2025 in seiner aktuellen Fassung gültig war. Er beschreibt die wesentlichen Grundsätze für das Verhalten im Unternehmen und in der Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und weiteren Anspruchsgruppen. Eine Überarbeitung des ET Code ist für 2026 vorgesehen. Compliance und regelkonformes Verhalten bleiben für EgeTrans dabei selbstverständlicher Bestandteil des unternehmerischen Alltags.

Stakeholderdialog

Der Austausch mit unseren Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Zu den zentralen Anspruchsgruppen von EgeTrans zählen insbesondere Mitarbeiter, Kunden, Behörden und Eigentümer. Der Dialog mit ihnen findet in unterschiedlichen Formaten statt – unter anderem in Gesprächen, Meetings, Feedbackprozessen, operativer Zusammenarbeit und weiteren regelmäßigen Austauschformaten. Im Jahr 2025 wurde zusätzlich eine standortübergreifende Mitarbeiterumfrage durchgeführt, an der Mitarbeitende aus allen drei Standorten teilnehmen konnten. Dabei standen Themen wie Zufriedenheit, Arbeitsqualität und das allgemeine Arbeitsumfeld im Mittelpunkt. Solche Rückmeldungen helfen uns, Entwicklungen im Unternehmen besser einzuordnen und relevante Themen aus Sicht der Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen.

Wesentliche Themen und Handlungsfelder

Die im Vorjahr benannten wesentlichen Themen bleiben für EgeTrans weiterhin eine sinnvolle Orientierung. Eine neue umfassende Wesentlichkeitsanalyse wurde 2025 nicht durchgeführt. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2025 steht daher nicht die Methodik im Vordergrund, sondern die konsequente Weiterarbeit an den für EgeTrans besonders relevanten Handlungsfeldern.

Daraus ergeben sich für EgeTrans insbesondere folgende Schwerpunkte: Ressourcen, Energie und Standort, Klimaschutz und Dekarbonisierung, Mitarbeiter und Arbeitswelt, Zusammenarbeit in der Transportkette sowie Transparenz und Steuerung. Diese Themen bilden die inhaltliche Grundlage für die weiteren Kapitel des Berichts und zeigen, wo EgeTrans Nachhaltigkeit im eigenen Einflussbereich konkret gestaltet.

Strategie und Ziele bis 2030

Die Nachhaltigkeitsstrategie von EgeTrans orientiert sich an einem klaren Grundsatz: Wir konzentrieren uns auf die Bereiche, in denen wir selbst wirksam handeln und Verbesserungen direkt vorantreiben können. Dazu zählen insbesondere unser Standort in Marbach am Neckar, der Einsatz von Energie und Ressourcen, die Weiterentwicklung interner Prozesse, unser Fuhrpark sowie die Qualität und Transparenz unserer Daten. Nachhaltigkeit bedeutet für uns deshalb vor allem, konkrete Handlungsmöglichkeiten konsequent zu nutzen und Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Gleichzeitig verfolgen wir unsere Ziele mit einem realistischen Blick auf unser Geschäftsmodell. Nicht alle Themen lassen sich in gleichem Maß direkt steuern. Umso wichtiger ist es, Ziele nachvollziehbar zu formulieren, Fortschritte ehrlich einzuordnen und die strategische Weiterentwicklung auf belastbare und umsetzbare Maßnahmen zu stützen. Für EgeTrans bedeutet Nachhaltigkeitsstrategie deshalb nicht Symbolpolitik, sondern eine klare Richtung bis 2030 mit Fokus auf den eigenen Einflussbereich.

Strategische Leitlinien

Die strategischen Leitlinien von EgeTrans lassen sich in drei Punkten zusammenfassen:

- Verantwortung im eigenen Einflussbereich übernehmen
- Entwicklungen schrittweise verbessern
- Wachstum mit nachhaltiger Weiterentwicklung verbinden.

Dabei steht nicht ein möglichst umfassendes Zielsystem im Vordergrund, sondern die konsequente Arbeit an den Themen, die für EgeTrans wesentlich und steuerbar sind. Dazu gehört insbesondere die weitere Verbesserung unseres Standorts, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Reduktion von Ressourcenverbräuchen, die Entwicklung einer modernen Arbeitsumgebung sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Datengrundlagen. So verbinden wir Nachhaltigkeit mit operativer Weiterentwicklung und langfristiger Unternehmensperspektive.

Handlungsfelder und Prioritäten

Aus dieser strategischen Grundausrichtung ergeben sich für EgeTrans fünf zentrale Handlungsfelder:

- Ressourcen, Energie, Standort
- Klimaschutz und Dekarbonisierung
- Mitarbeiter und Arbeitswelt
- Transparenz und Steuerung
- Zusammenarbeit in der Transportkette.

Dabei liegt der Schwerpunkt erkennbar auf den Bereichen, in denen EgeTrans eigene Maßnahmen unmittelbar umsetzen kann. Strategisch den höchsten Stellenwert haben für uns derzeit insbesondere die Weiterentwicklung unseres Standorts in Marbach, die Senkung standortbezogener Emissionen zum Beispiel durch den Einsatz effizienter Heizmethoden wie Erdwärme, den Ausbau erneuerbarer Energien durch die Verstärkung der Photovoltaikleistung, die Verbesserung der Datenqualität sowie die langfristige Sicherung eines modernen und attraktiven Arbeitsumfelds. Diese Prioritäten spiegeln den Anspruch wider, Nachhaltigkeit dort wirksam zu gestalten, wo EgeTrans selbst Verantwortung trägt und Ergebnisse konkret beeinflussen kann.

Nachhaltigkeitsziele bis 2030

Die im Nachhaltigkeitsbericht 2024 definierten Nachhaltigkeitsziele gelten auch für den Bericht 2025 weiter. Sie bilden den strategischen Rahmen für die Weiterentwicklung von EgeTrans bis 2030 und konzentrieren sich auf vier zentrale Themenfelder:

Ziel 1: Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energiequellen in unserem Strommix auf 100 %.

Ziel 2: Reduktion des Gasanteils an unserem Energiemix.

Ziel 3: Reduktion der durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro transportierter Tonne Fracht.

Ziel 4: Reduktion des Papierverbrauchs pro Transportauftrag.

Diese Ziele bleiben bewusst verständlich und konkret formuliert. Gleichzeitig ist klar, dass sie unterschiedliche Steuerungslogiken haben: Während einige Ziele stark durch eigene Maßnahmen beeinflusst werden können, ist bei anderen der Weg zur Zielerreichung komplexer und von zusätzlichen Rahmenbedingungen abhängig. Genau deshalb betrachten wir die Zielentwicklung differenziert und ordnen den Fortschritt je Ziel individuell ein.

Fortschritt 2025 je Ziel

Ziel 1

Beim Ziel eines vollständig erneuerbaren Strommixes war EgeTrans 2025 auf einem guten Weg. Die zum 1. Januar 2026 erfolgte Umstellung auf Ökostrom stellt einen wichtigen Zwischenschritt dar. Da dieser Schritt außerhalb des Berichtszeitraums 2025 liegt, wird er im Nachhaltigkeitsbericht 2025 noch nicht als abschließende Zielerreichung gewertet. Die Ziellinie bleibt weiterhin auf das Jahr 2030 ausgerichtet.

Ziel 2

Um den Gasanteil im Energiemix zu reduzieren, wurden 2025 wichtige Voraussetzungen geschaffen. Mit der Wiederinbetriebnahme der Grundwasserpumpe wurde die technische Grundlage verbessert, um die Gebäudetemperierung wieder stärker über das vorgesehene effiziente System und weniger über gasbasierte Spitzenlasten abzudecken. Damit wurde ein wesentlicher Schritt für die weitere Entwicklung dieses Ziels erreicht.

Ziel 3

Beim Ziel zur Reduktion der durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro transportierter Tonne Fracht zeigt sich für 2025 ein differenziertes Bild. Die Treibhausgasbilanz weist einen Anstieg der Scope-3-Emissionen sowie der Gesamtemissionen aus. Hauptursache war das gestiegene Transportvolumen und die damit verbundene Zunahme der Tonnenkilometer in den vorgelagerten Transporten. Gleichzeitig konnten in einzelnen weiteren Scope-3-Kategorien, etwa beim Papierverbrauch und bei den Geschäftsreisen, Rückgänge erzielt werden. Diese Entwicklung wird in der Treibhausgasbilanz 2025 von der DEKRA entsprechend bescheinigt. Das Ziel bleibt damit weiterhin in Umsetzung; für 2025 liegt die Emissionsintensität bei rund 196,6 kg CO₂e je transportierter Tonne Fracht und damit rund 5,3 % über dem Basisjahr 2024.

Ziel 4

Beim Papierverbrauch zeigt sich weiterhin eine positive Entwicklung. EgeTrans nähert sich hier zunehmend dem betrieblich Machbaren, verfolgt aber unverändert das Ziel, Prozesse weiter zu optimieren und analoge Routinen weiter zu reduzieren. Das Ziel blieb daher auch 2025 relevant und wird konsequent fortgeführt.

Roadmap 2026 und folgende Jahre

Für die kommenden Jahre konzentriert sich EgeTrans auf eine Reihe konkreter Entwicklungsschritte. Dazu gehören die weitere Nutzung und Entwicklung des Projekts Marbacher Tor, die Absicherung eines emissionsärmeren Strombezugs, die fortlaufende Verbesserung der Datenqualität, die Weiterentwicklung des Fuhrparks mit Fokus auf Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie zusätzliche ressourcenschonende Maßnahmen am Standort. Auch die geplante Einführung eines kreislauffähigen Systems für Papierhandtücher und die Überarbeitung des ET Code im Jahr 2026 gehören in diesen Entwicklungspfad.

Für EgeTrans bleibt die Roadmap bis 2030 dabei bewusst umsetzungsorientiert. Nicht jede Maßnahme ist bereits heute bis ins Detail vorgezeichnet. Entscheidend ist vielmehr, dass die strategische Richtung klar ist und dass wir unsere Handlungsmöglichkeiten Schritt für Schritt weiter ausbauen – mit Fokus auf Fortschritt, Verlässlichkeit und die tatsächlichen Hebel unseres Unternehmens.





Klimaschutz und Dekarbonisierung



Klimaschutz und Dekarbonisierung in der Logistik

Klimaschutz ist für EgeTrans ein wichtiges Handlungsfeld. Als international tätiger Logistikdienstleister sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Umweltwirkungen transparent zu erfassen und dort zu reduzieren, wo wir selbst unmittelbar Einfluss nehmen können. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen an unserem Standort, die Umstellung des Strombezugs auf Ökostrom, der Ausbau der Eigenstromerzeugung, eine effiziente Gebäudetechnik sowie die schrittweise Weiterentwicklung unseres Fuhrparks. In diesen Bereichen ist Klimaschutz für EgeTrans ein konkreter und steuerbarer Bestandteil unternehmerischen Handelns. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass der größte Teil der Emissionen im Kontext unserer Geschäftstätigkeit entlang der beauftragten Transportketten entsteht. Unser Beitrag besteht hier vor allem darin, Emissionen transparent zu machen, Datenqualität zu verbessern, Kunden zu beraten und emissionsärmere Optionen grundsätzlich verfügbar zu machen. Damit verbinden wir einen realistischen Klimaansatz: Wir wollen nicht mehr versprechen, als wir tatsächlich steuern können, aber wir wollen die Handlungsmöglichkeiten, die wir haben, konsequent nutzen.

Treibhausgasbilanz 2025: Scope 1, 2 und 3

Auch für das Berichtsjahr 2025 hat EgeTrans seine Treibhausgasbilanz durch einen externen Dienstleister erstellen lassen. Die Bilanzierung erfolgte erneut durch die DEKRA und wurde – wie in den Vorjahren – auf Basis unveränderter methodischer Grundlagen durchgeführt. Dadurch bleibt die Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitverlauf grundsätzlich erhalten.

Für das Jahr 2025 beliefen sich die Emissionen von EgeTrans auf 119tCO₂ in Scope 1, 165tCO₂ in Scope 2 und 52.003tCO₂ in Scope 3. Die gesamten THG-Emissionen (market-based) betrugen 52.286tCO₂.

Treibhausgasbilanz EgeTrans 2025 inklusive Unterscheidung Market-based/Location-based

Scope	Emissionen (tCO ₂ e)	Anteil (%)
Scope 1	119	0,2
Scope 2 (market-based)	165	0,3
Scope 2 (location-based)	295	
Scope 3	52.003	99,5
Gesamte THG-Emissionen (market-based)	52.286	100

Wie bereits in den Vorjahren zeigte sich auch 2025, dass der mit Abstand größte Anteil der Treibhausgasemissionen auf Scope 3 entfällt und damit auf jene Emissionen, die entlang der beauftragten Transportketten entstehen. Die Bilanz verdeutlicht damit erneut die Emissionsstruktur von EgeTrans: Während Scope 1 und Scope 2 vergleichsweise geringe Anteile an den Gesamtemissionen ausmachen, prägen die transportbezogenen Emissionen in Scope 3 das Gesamtbild ganz wesentlich. Für das Klimamanagement von EgeTrans bedeutet dies, dass neben den direkt steuerbaren Hebeln am Standort insbesondere Transparenz, Datenqualität und Nachvollziehbarkeit der Emissionen entlang der Transportkette von zentraler Bedeutung bleiben.

Entwicklung gegenüber 2023 und 2024

Die Entwicklung der Treibhausgasemissionen ist für EgeTrans über die Jahre nur im Zusammenhang mit dem jeweiligen Transportgeschehen sinnvoll zu bewerten. Veränderungen ergeben sich nicht allein aus strukturellen Maßnahmen, sondern in erheblichem Maß auch aus Sendungsaufkommen, Tonnage, Transportdistanzen und der konkreten Ausgestaltung der vorgelagerten Verkehre

Nach dem deutlichen Rückgang der Emissionen im Jahr 2024 zeigte sich für 2025 wie der eine gegenläufige Entwicklung. Ausschlaggebend war vor allem das gestiegene Transportvolumen und die damit verbundene Zunahme der Tonnenkilometer in den vorgelagerten Transporten. Besonders im Scope 3 wird damit sichtbar, wie stark die Emissionsentwicklung von der tatsächlichen Transportmenge und Transportstruktur beeinflusst wird. Auch in den übrigen Bereichen zeigt sich kein einheitliches Bild. Im Scope 1 wirkten sich unter anderem der Erdgasverbrauch sowie Veränderungen im Fuhrparkbetrieb auf die Emissionsentwicklung aus. Im Scope 2 ergab sich der Anstieg insbesondere aus höheren versorgerspezifischen Emissionsfaktoren sowie einem gestiegenen Stromverbrauch. Gleichzeitig entwickelten sich einzelne weitere Scope-3-Kategorien positiv: Der Gesamtpapierverbrauch ging weiter zurück, ebenso die Emissionen aus Geschäftsreisen.

Für EgeTrans bestätigt diese Entwicklung zweierlei: Zum einen bleiben die direkt beeinflussbaren Faktoren am Standort weiterhin zentral für die eigene Klimastrategie. Zum anderen ist die Einordnung transportbezogener Emissionen nur dann belastbar, wenn Volumen-, Distanz- und Struktureffekte mitberücksichtigt werden. Genau deshalb arbeitet EgeTrans kontinuierlich daran, die Datengrundlage weiter zu verfeinern und Emissionsentwicklungen noch präziser nachvollziehbar zu machen.

Dekarbonisierung in See-, Luft- und Landverkehren

Im Bereich der Transportverkehre liegt der unmittelbare Beitrag von EgeTrans vor allem in der Organisation, Transparenz und Beratung. Wir können Kunden bei Bedarf emissionsärmere Transportlösungen aufzeigen und in bestehende Transportkonzepte integrieren. Dazu zählen insbesondere Optionen in der See- und Luftfracht, die bei entsprechender Nachfrage unmittelbar umgesetzt werden können.

Darüber hinaus weist EgeTrans den errechneten CO₂-Ausstoß je Sendung auf Basis von Sendungsgewicht und Transportdistanz aus. Zusätzlich können Kunden gebündelte Auswertungen zu den Emissionen ihrer Transporte erhalten. Damit schaffen wir eine Grundlage, auf der Emissionen nachvollziehbar gemacht und in logistische Entscheidungen einbezogen werden können.

Emissionsärmere Logistiklösungen, SAF und SMF

EgeTrans erweitert sein Leistungsangebot kontinuierlich um emissionsärmere Logistiklösungen. Dazu zählen insbesondere Optionen wie Sustainable Aviation Fuel (SAF) im Luftfrachtbereich und Sustainable Marine Fuel (SMF) in der Seefracht. Diese Lösungen ermöglichen es, Transportkonzepte um zusätzliche klimabezogene Komponenten zu ergänzen und damit auf veränderte Anforderungen in den Lieferketten zu reagieren. Für EgeTrans ist es wichtig, in diesem Bereich vorbereitet zu sein und entsprechende Lösungen in die eigene Angebots- und Beratungskompetenz zu integrieren. So schaffen wir die Voraussetzung, emissionsärmere Transportoptionen in bestehende Logistikprozesse einzubinden und unsere Kunden bei der Weiterentwicklung ihrer Transportstrategien zu unterstützen.

Reduktionspotentiale und nächste Maßnahmen

Unsere nächsten Schritte im Bereich Klimaschutz konzentrieren sich auf die Bereiche, in denen wir unmittelbare Verbesserungen selbst vorantreiben können. Dazu gehören insbesondere die weitere Senkung standortbezogener Emissionen, die dauerhafte Nutzung von Ökostrom, die Weiterentwicklung unseres Fuhrparks mit Fokus auf Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie energieeffiziente Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt Marbacher Tor. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Datengrundlage für die Emissionsbewertung entlang der Transportkette weiter zu verbessern.

Ein wesentlicher Fortschritt im Jahr 2025 war die präzisere Distanzermittlung in unseren Systemen. Dadurch können Transportrouten genauer dokumentiert und Emissionen realitätsnäher ausgewiesen werden als bisher. Diese verbesserte Datenqualität stärkt die Transparenz, erhöht die Aussagekraft unserer Emissionsberechnungen und bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung klimabezogener Steuerungsansätze bei EgeTrans.





Ressourcen, Energie, Standort



Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Transportflotte liegen die direkt beeinflussbaren Nachhaltigkeitshebel von EgeTrans vor allem am eigenen Standort. Deshalb konzentrieren wir uns auf einen effizienten Gebäudebetrieb, einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Wasser sowie die kontinuierliche Reduktion von Ressourcenverbräuchen. Unser Standort in Marbach am Neckar bildet dafür die zentrale Grundlage. Bereits in den Vorjahren wurden Strom, Gas, Wasser, Papier und Gebäudetechnik als wesentliche Umweltaspekte identifiziert. An diese Schwerpunkte knüpften wir 2025 konsequent an.

Gleichzeitig entwickeln wir unsere Infrastruktur weiter. Mit dem Projekt Marbacher Tor schaffen wir zusätzliche Kapazitäten für weiteres Wachstum. Der Neubau wird bereits in der Bauphase mit Ökostrom errichtet. Belastbare Kennzahlen und technische Details zur Erweiterung werden nach Inbetriebnahme, voraussichtlich im Nachhaltigkeitsbericht 2026, berichtet.

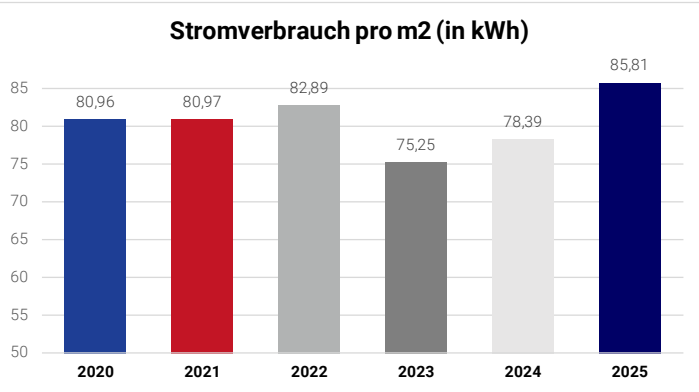
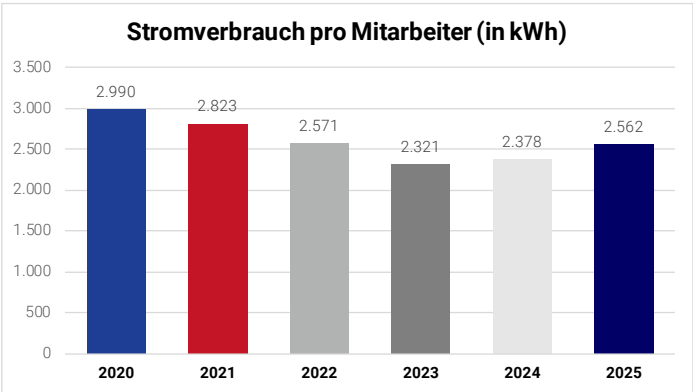
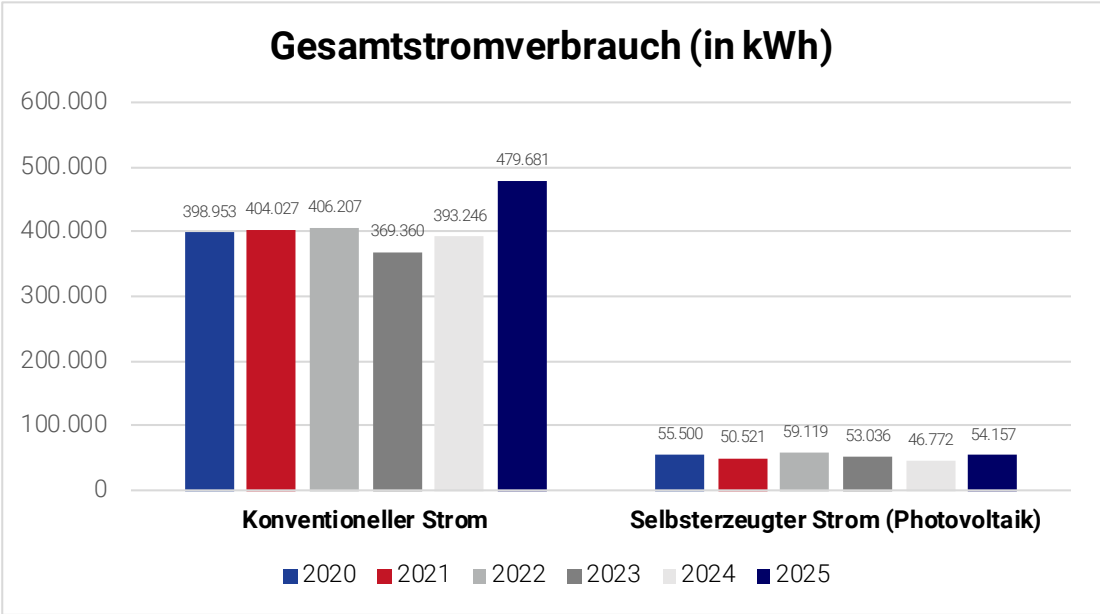
Energieversorgung und Strommix

Die Weiterentwicklung unserer Energieversorgung ist ein zentraler Bestandteil unserer Standortstrategie. In den vergangenen Jahren haben wir den Anteil nachhaltiger Energieträger im Strommix schrittweise erhöht und die Eigenstromerzeugung über unsere Photovoltaikanlage fest in unsere Versorgung integriert. Der vollständige Umstieg auf erneuerbare Stromquellen ist dabei ein zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein wesentlicher Meilenstein wurde zum 1. Januar 2026 erreicht: Zu diesem Datum hat EgeTrans sämtliche Strombezüge auf Ökostrom bzw. Grünstrom umgestellt. Da dieser Schritt außerhalb des Berichtszeitraums 2025 liegt, wird er in diesem Bericht als Ausblick auf das Folgejahr eingeordnet.

Für die marktbasierten Scope-2-Emissionen bedeutet die Umstellung ab 2026 eine deutliche Reduktion der Emissionen aus dem Strombezug. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist dieser Schritt als Ausblick auf das Folgejahr einzuordnen.

Photovoltaik und Eigenstromerzeugung

Die Eigenstromerzeugung über Photovoltaik (PV) ist ein fester Bestandteil unserer Energieversorgung. Auf dem bestehenden Gebäude sind die verfügbaren Freiflächen bereits weitgehend mit PV-Anlagen ausgestattet. Damit ist das Potenzial am aktuellen Standort im Wesentlichen ausgeschöpft. Zusätzliche Potenziale entstehen künftig mit dem Projekt Marbacher Tor. Auch der angrenzende Neubau wird mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet. Da sich das Gebäude 2025 noch im Bau befand und die Inbetriebnahme erst 2026 erfolgt, werden konkrete Angaben zur zusätzlichen Kapazität und Eigenstromerzeugung voraussichtlich im Nachhaltigkeitsbericht 2026 veröffentlicht.



Wärme, Gas, Heizung und Kühlung

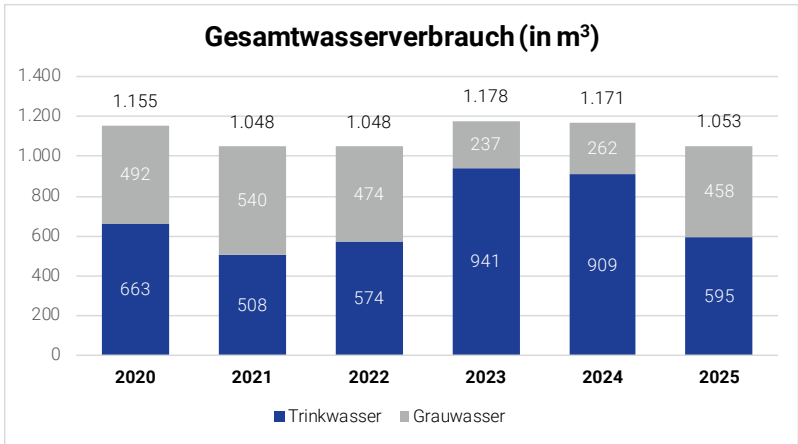
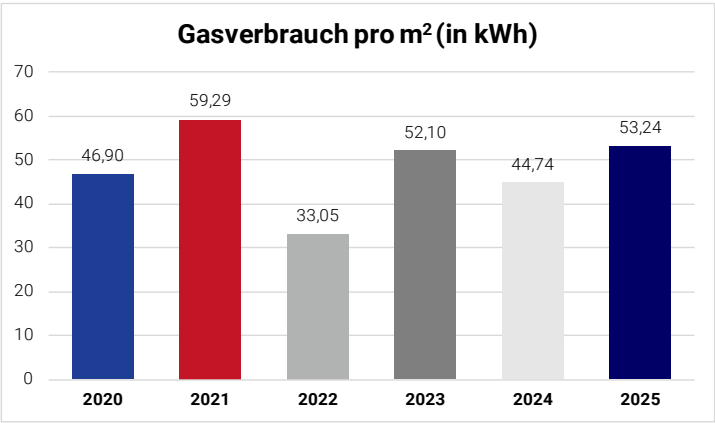
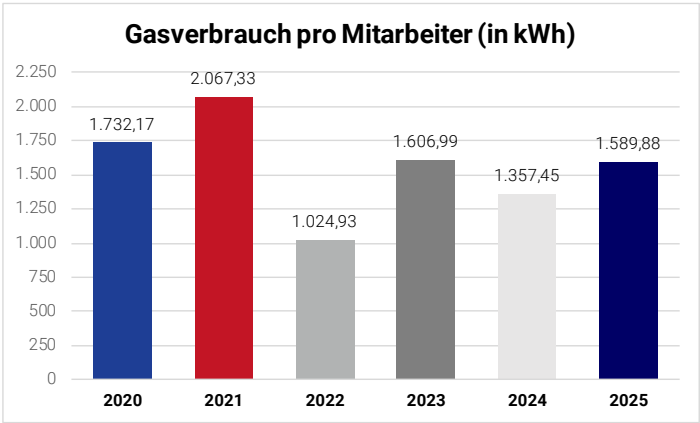
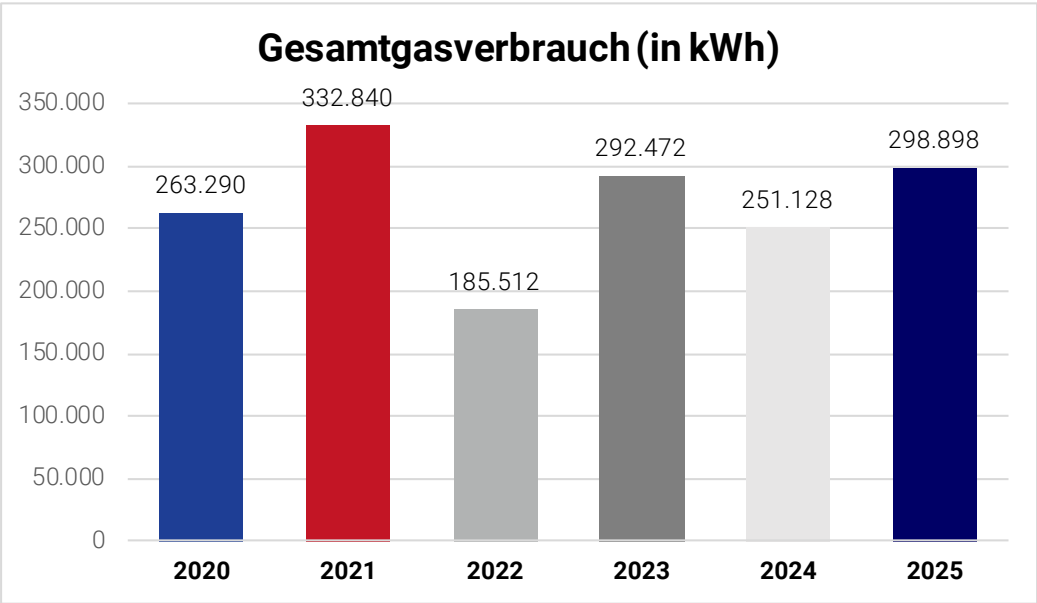
Für die Gebäudetemperierung setzt EgeTrans grundsätzlich auf ein effizientes System aus Grundwasser und Wärmepumpe. Im Sommer wird das Gebäude darüber gekühlt, im Winter beheizt. Eine zusätzliche Gasheizung dient dazu, Spitzenlasten abzufangen, wenn die reguläre Grundwasserlösung nicht im geplanten Umfang verfügbar ist. Dieses System blieb auch 2025 die technische Grundlage unserer Wärmeversorgung.

Abweichungen beim Gasverbrauch lassen sich im Berichtszeitraum vor allem technisch erklären. Eine defekte Grundwasserpumpe führte dazu, dass zeitweise nicht die benötigte Menge an Grundwasser zur Verfügung stand und deshalb zusätzlich mit Gas geheizt werden musste. Im Laufe des Jahres 2025 wurde die Anlage wieder in Betrieb genommen und läuft seither wieder unter Vollast. Die Wiederinbetriebnahme der Grundwasserpumpe ist damit die wichtigste Maßnahme zur weiteren Optimierung der Gebäudetemperierung.

Gebäude, Infrastruktur und nachhaltiger Standort

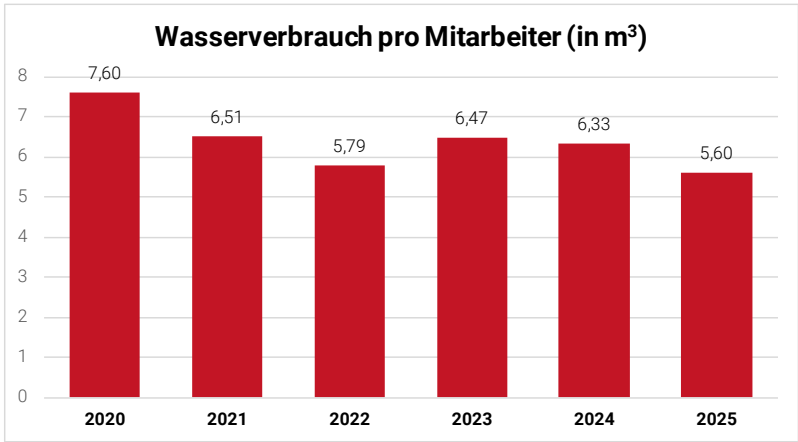
Unser Hauptstandort in Marbach am Neckar steht für eine moderne, energieeffiziente und auf langfristige Nutzung ausgelegte Arbeitsumgebung. Gerade für ein Logistikdienstleistungsunternehmen ohne eigene operative Transportflotte ist der Standort der Bereich, in dem Nachhaltigkeit besonders konkret gestaltet und sichtbar gemacht werden kann.

Mit dem Projekt Marbacher Tor entwickeln wir den Standort weiter und schaffen zusätzliche Flächen für zukünftiges Wachstum. Der Neubau wird in der Bauphase mit Ökostrom errichtet; für den Betrieb des Neubaus war zum Ende des Berichtsjahres ebenfalls die Nutzung von Grünstrom vorgesehen. Da die Inbetriebnahme außerhalb des Berichtszeitraums 2025 liegt, werden weitergehende Angaben zu Ausstattung, Kennzahlen und Wirkungen im Nachhaltigkeitsbericht 2026 berichtet. Für 2025 bleibt festzuhalten, dass die Erweiterung nach modernsten und energieeffizienten Baumethoden umgesetzt wird.



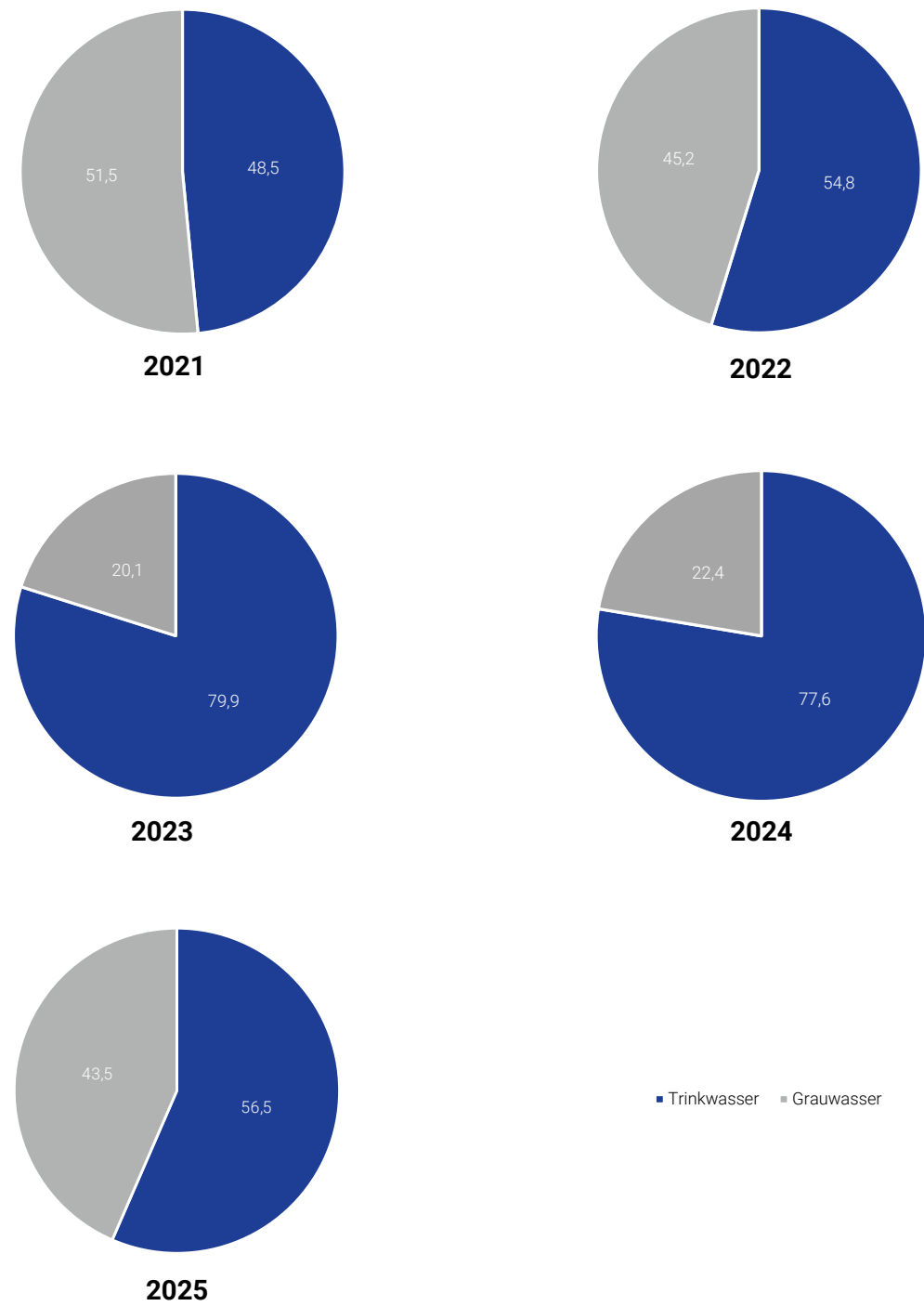
Wasser und Grauwassernutzung

Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ist ein weiterer Bestandteil unserer Ressourceneffizienz. Bereits in den Vorjahren wurden Regen- und Quellwasser in Zisternen gesammelt und als Grauwasser insbesondere für Toilettenspülung und Bewässerung genutzt. Damit lässt sich der Verbrauch von kostbarem Trinkwasser spürbar reduzieren.



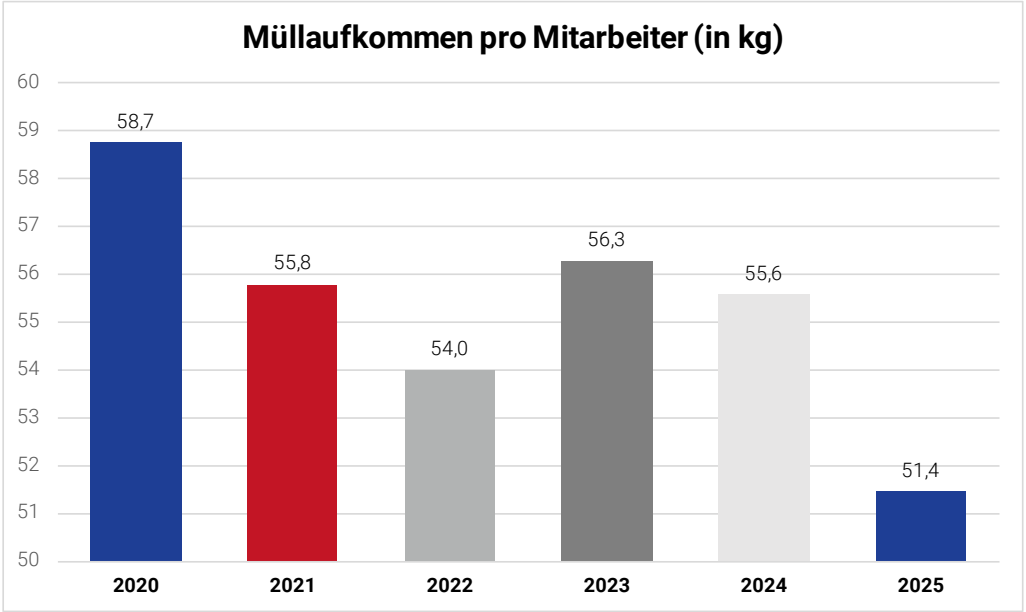
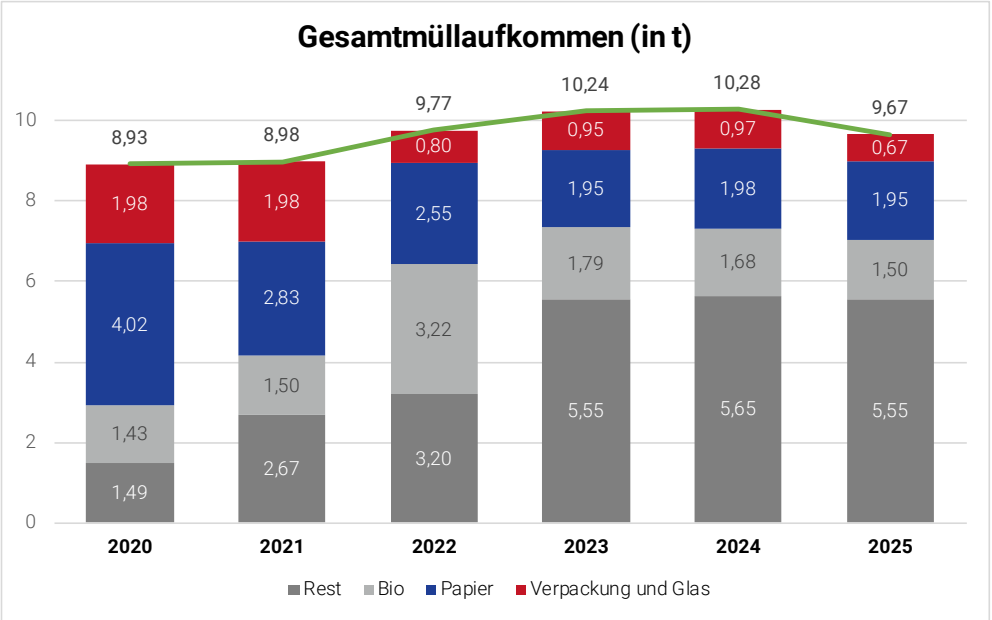
Wie bei der Gebäudetemperierung kam es auch hier zeitweise zu technischen Einschränkungen. Ursache waren Defekte an Pumpe beziehungsweise Brunnenschacht, die nicht kurzfristig behoben werden konnten. Die erforderlichen Maßnahmen wurden inzwischen umgesetzt; Grauwasser ist nun wieder vollumfänglich im Einsatz. Anwendungen wie Toilettenspülungen können damit wieder weitgehend über Grauwasser statt über Frischwasser betrieben werden.

Anteile Trink- und Grauwasser



Abfallmanagement und Recycling

Als reiner Bürobetrieb entstehen bei EgeTrans keine Abfälle im industriellen Sinn. Unser Abfallmanagement ist daher in erster Linie ein Verwaltungs- und Bürothema. Im Mittelpunkt steht nicht die Behandlung komplexer Abfallströme, sondern die konsequente Vermeidung typischer Büroabfälle im Arbeitsalltag. Der wichtigste Hebel liegt dabei seit Jahren in der Reduktion des Papierverbrauchs. Ergänzend werden anfallende Büroabfälle im Rahmen der bestehenden Entsorgungswege ordnungsgemäß getrennt und behandelt. Ein weiterer geplanter Schritt ist die Einführung eines kreislauffähigen Systems für Papierhandtücher. Für 2026 ist vorgesehen, die bislang verwendeten Einwegpapierhandtücher auf recyclingfähiges Handtuchpapier umzustellen. Da die Umsetzung jedoch erst im Laufe des Jahres 2026 erfolgt, wird diese Maßnahme im Nachhaltigkeitsbericht 2025 als Ausblick dargestellt.

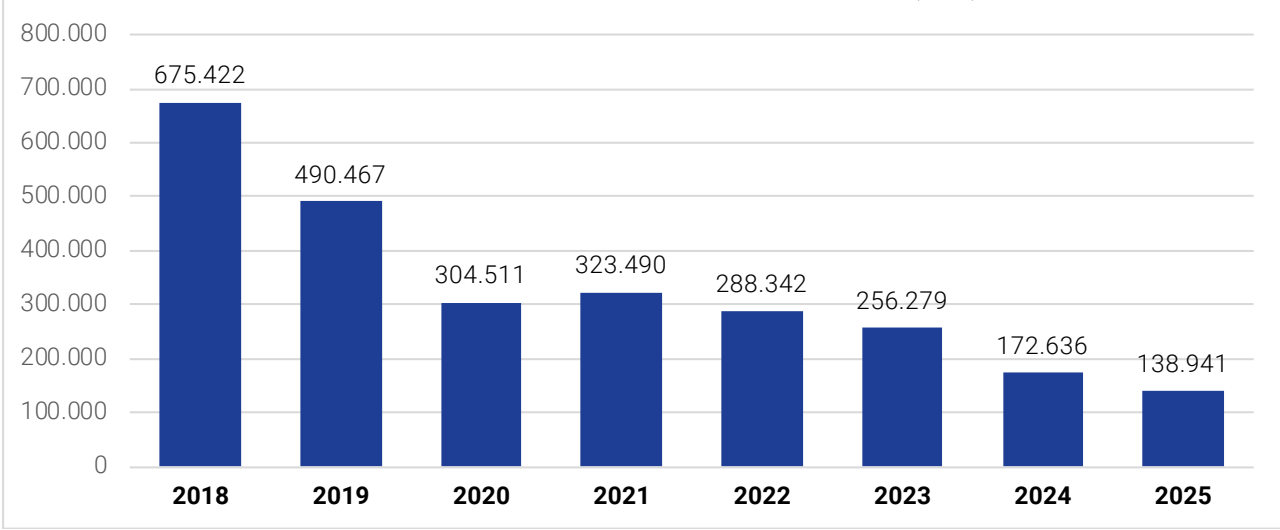


Papierloses Büro und Ressourceneffizienz

Die Initiative „Papierloses Büro“ bleibt eines der sichtbarsten Beispiele für Ressourceneffizienz am Standort. Seit mehreren Jahren verfolgt EgeTrans das Ziel, papierbasierte Prozesse konsequent zurückzudrängen und digitale Arbeitsweisen zu stärken. Bereits in den Vorjahren konnte der Papierverbrauch deutlich gesenkt werden – sowohl insgesamt als auch pro Mitarbeiter und pro Transportauftrag.

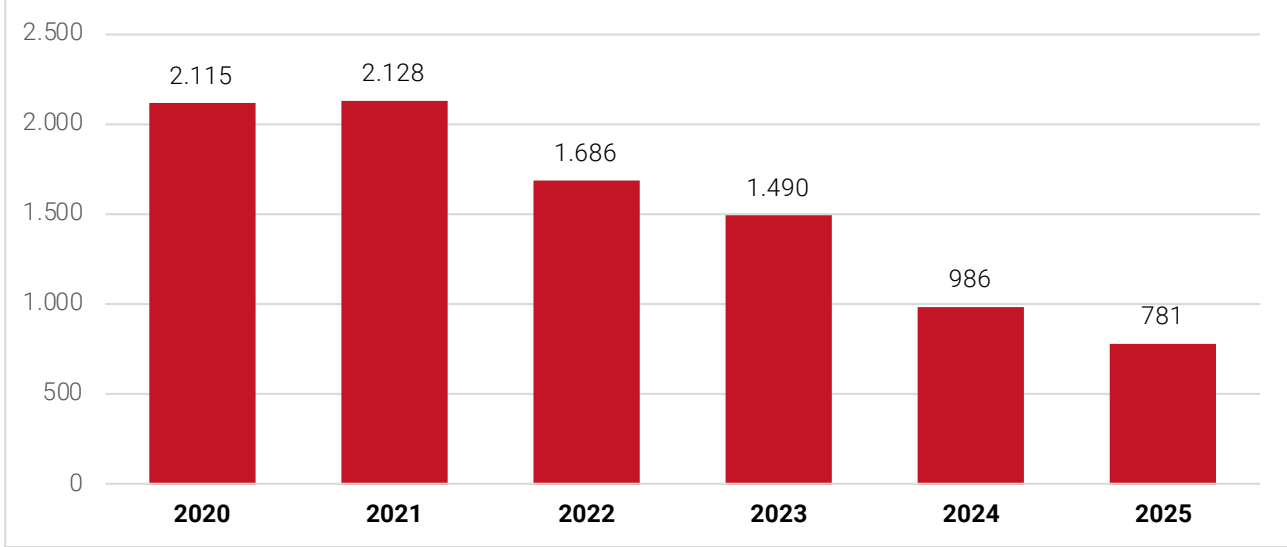
Der Fortschritt beruht auf digitaler Bearbeitung und Archivierung von Dokumenten, möglichst elektronischer Rechnungsverarbeitung und einer konsequent papierarmen Arbeitsweise. Auch wenn wir uns beim Papierverbrauch zunehmend dem betrieblich Machbaren annähern, bleibt das Ziel bestehen, analoge Routinen weiter zu hinterfragen und durch digitale oder kreislauforientierte Lösungen zu ersetzen. Das papierarme Büro bleibt damit ein wichtiger Baustein unserer Standortverantwortung.

Gesamtpapierverbrauch in Blättern (A4)

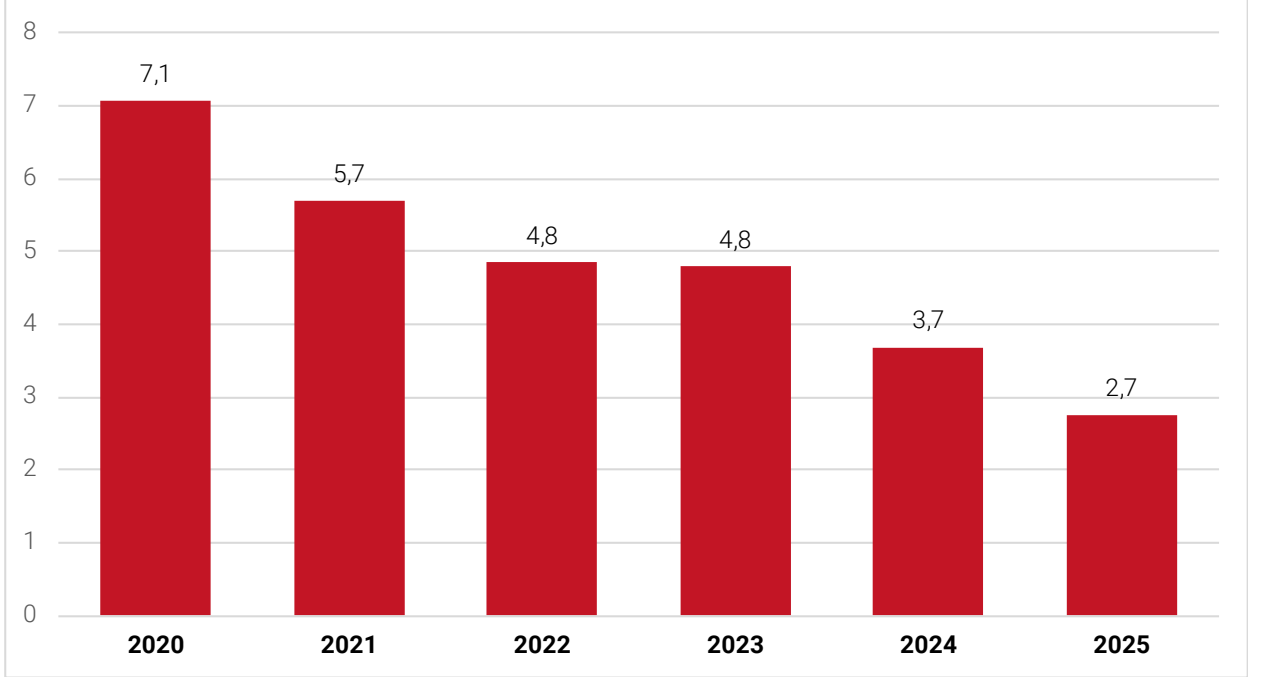


Beim Papier wurde der Verbrauch der Fremdmieter nicht einberechnet:
2018: Anzahl Mitarbeiter 113
2019: Anzahl Mitarbeiter 136
2020: Anzahl Mitarbeiter 144
2021: Anzahl Mitarbeiter 152
2022: Anzahl Mitarbeiter 177
2023: Anzahl Mitarbeiter 172
2024: Anzahl Mitarbeiter 175
2025: Anzahl Mitarbeiter 178

Papierverbrauch pro Mitarbeiter (in Blättern, A4)



Papierverbrauch pro Transportauftrag (in Blättern, A4)



2020: 43.132 Transportaufträge
2021: 56.919 Transportaufträge
2022: 59.597 Transportaufträge
2023: 53.577 Transportaufträge
2024: 46.916 Transportaufträge
2025: 50.539 Transportaufträge

Zusammen- arbeit in der Transportkette



Als international tätiger Logistikdienstleister ist EgeTrans Teil komplexer globaler Transportketten. Unsere Rolle besteht dabei vor allem darin, Warenströme für unsere Kunden zuverlässig zu organisieren, geeignete Transportlösungen zu koordinieren und als verbindliche Schnittstelle zwischen Kunden, Carriern und weiteren Partnern zu agieren. Gerade in diesem Zusammenspiel sind Qualität, Transparenz und Verlässlichkeit für uns zentrale Maßstäbe. Nachhaltigkeit spielt auch in diesem Umfeld eine wichtige Rolle. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass unsere Einflussmöglichkeiten in der Transportkette nicht grenzenlos sind. Umso wichtiger ist für EgeTrans ein realistischer und professioneller Ansatz: Wir konzentrieren uns auf die Bereiche, in denen wir selbst wirksam steuern können, schaffen Transparenz über Emissionen und entwickeln unsere Angebots- und Beratungskompetenz im Bereich emissionsärmerer Transportlösungen konsequent weiter.

Rolle von EgeTrans in der Wertschöpfungskette

EgeTrans versteht sich in der Wertschöpfungskette als Organisator, Koordinator und Berater. Wir planen und steuern Transporte im Auftrag unserer Kunden, wählen passende Services aus und sorgen dafür, dass Sendungen im gewünschten Zeit-, Qualitäts- und Leistungsrahmen abgewickelt werden. Dabei stehen die Anforderungen unserer Kunden ebenso im Mittelpunkt wie ein hohes Maß an Servicequalität. Eigene Transporte führen wir nicht durch. EgeTrans verfügt über keine eigene operative Transportflotte, sondern organisiert Transportleistungen über ein Netzwerk geeigneter Partner. Gerade daraus ergibt sich unsere Rolle als Verstärker, Berater und Möglichmacher entlang der gesamten Transportkette.

Einflussmöglichkeiten und Grenzen

Unsere direkten Einflussmöglichkeiten liegen vor allem dort, wo wir eigene Prozesse, Ressourcen und Infrastrukturen selbst gestalten können, etwa am Standort, im Energieeinsatz oder in der Weiterentwicklung interner Systeme. In der eigentlichen Transportdurchführung sind unsere Möglichkeiten naturgemäß begrenzter, da wir die eingesetzten Verkehrsmittel nicht selbst betreiben.

Für EgeTrans bedeutet das: Wir übernehmen Verantwortung, ohne unsere Rolle zu überhöhen. Wir können Transporte organisieren, Optionen aufzeigen, Transparenz schaffen und bei Bedarf emissionsärmere Lösungen in Transportkonzepte integrieren. Gleichzeitig bleiben wir uns bewusst, dass die konkrete Ausgestaltung von Transporten von mehreren Faktoren abhängt, darunter Serviceanforderungen, verfügbare Angebote und operative Rahmenbedingungen.

Qualitäts-, Service- und Nachhaltigkeitskriterien bei Partnern

Bei der Zusammenarbeit mit Reedereien, Airlines, Frachtführern und weiteren Partnern stehen für EgeTrans in erster Linie Qualität, Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Laufzeiten, Netzwerkstärke und Service im Vordergrund. Diese Kriterien sind für unser Geschäftsmodell von zentraler Bedeutung, weil sie unmittelbar über die Leistungsfähigkeit unserer Transportlösungen entscheiden. Der hohe Qualitätsanspruch, den EgeTrans an die eigene Arbeit stellt, prägt deshalb auch die Auswahl geeigneter Partner.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in diesem Zusammenhang ebenfalls an Bedeutung. EgeTrans kennt die Partner und Angebote, die emissionsärmere Transportlösungen ermöglichen, und baut dieses Wissen schrittweise weiter aus. Unser Fokus liegt dabei auf einer realistischen Weiterentwicklung: Nachhaltigkeit soll nicht losgelöst von Servicequalität und Umsetzbarkeit betrachtet werden, sondern als zusätzlicher Qualitätsaspekt in einer leistungsfähigen Transportorganisation.

Emissionsärmere Optionen für Kunden

EgeTrans ist im Bereich emissionsärmerer Transportlösungen gut aufgestellt und kann unterschiedliche Kundenanforderungen in geeignete Transportkonzepte überführen. Dazu zählen unter anderem Optionen wie Sustainable Aviation Fuel (SAF) in der Luftfracht, Sustainable Marine Fuel (SMF) in der Seefracht sowie die Auswahl geeigneter Verkehrsträger oder Transportkonstellationen. Auch Konsolidierung ist Teil der täglichen Praxis und kann dazu beitragen, Transporte effizient zu bündeln. Für uns ist dabei entscheidend, dass wir entsprechende Lösungen fachlich und operativ anbieten können. Damit schaffen wir die Voraussetzung, Transportkonzepte nicht nur leistungsfähig und wirtschaftlich, sondern bei Bedarf auch emissionsärmer auszurichten.

CO₂-Transparenz und Datenqualität

Ein besonders wichtiger Baustein unserer Arbeit in der Transportkette ist die Transparenz über Emissionen. EgeTrans weist CO₂-Emissionen auf Sendungsebene aus und stellt diese Informationen kundenbezogen zur Verfügung. Die Emissionswerte werden auf den Frachtrechnungen ausgewiesen; darüber hinaus können auf Wunsch auch gebündelte Auswertungen zu Transportemissionen bereitgestellt werden.

Die zugrunde liegende Methodik orientiert sich an den etablierten Berechnungsansätzen der Vorjahre. Im Jahr 2025 wurde insbesondere die Datenermittlung weiter verbessert. Ein Schwerpunkt lag auf der präziseren Erfassung von Transportdistanzen, sodass Emissionen realitätsnäher ausgewiesen werden können als bisher. Damit stärken wir die Aussagekraft unserer Emissionsdaten und verbessern gleichzeitig die Grundlage für weitere Entscheidungen und Entwicklungen im Klimamanagement.

Nachhaltigkeit in einem dynamischen Marktumfeld

Nachhaltigkeit bleibt für EgeTrans auch in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld ein wichtiges Thema. Wir verfolgen unsere Ziele konsequent weiter und entwickeln unsere Prozesse dort weiter, wo wir selbst wirksam gestalten können. Dazu gehören insbesondere Umweltmaßnahmen am Standort, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Verbesserung der Datenqualität sowie die Weiterentwicklung unseres Leistungsangebots entlang der Transportkette.

Für uns ist Nachhaltigkeit kein kurzfristiger Trend, sondern ein fortlaufender Entwicklungsauftrag. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, Umweltaspekte stärker in unsere Systeme, Prozesse und Beratungsleistungen zu integrieren und unsere Handlungsmöglichkeiten Schritt für Schritt auszubauen.

Ausblick auf den weiteren Ausbau

Die nächsten Schritte sieht EgeTrans vor allem in der weiteren Verbesserung der Datenqualität, in einer stärkeren Prozessintegration nachhaltigkeitsbezogener Informationen sowie in der fortlaufenden Verankerung des Themas in der Kundenberatung. Ziel ist es, Transparenz und Angebotsfähigkeit weiter auszubauen und Nachhaltigkeit noch systematischer in die täglichen Abläufe einzubinden. Dazu gehört auch, nachhaltigkeitsrelevante Informationen im Vertrieb und in der operativen Beratung stärker verfügbar zu machen. Kunden, die Unterstützung bei der Einordnung oder Umsetzung emissionsärmerer Transportlösungen benötigen, sollen diese Kompetenz bei EgeTrans zuverlässig vorfinden.

Umweltmanagement und Zertifizierung

Ein wichtiger Meilenstein im Berichtsjahr 2025 war die erfolgreiche ISO-14001-Zertifizierung von EgeTrans. Seit November 2025 verfügt unser Unternehmen damit über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Die Zertifizierung macht sichtbar, dass Umweltaspekte bei EgeTrans nicht nur punktuell behandelt, sondern systematisch erfasst, gesteuert und weiterentwickelt werden.

Zusammen mit der bestehenden ISO-9001-Zertifizierung unterstreicht die erfolgreiche Zertifizierung durch die DEKRA, dass EgeTrans Qualität und Umweltverantwortung in seinen Unternehmensprozessen verbindlich verankert hat. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist dies ein besonders wichtiger Nachweis für die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements.



Mitarbeiter und Arbeitswelt



Unsere Mitarbeiter sind die Grundlage unseres unternehmerischen Erfolgs. Als familiengeführtes Unternehmen mit langfristiger Perspektive legen wir Wert auf ein modernes, verlässliches und wertschätzendes Arbeitsumfeld. Dabei verstehen wir uns bewusst als bodenständigen Arbeitgeber: nicht mit kurzfristigen Versprechen, sondern mit stabilen Beschäftigungsverhältnissen, fundierter Ausbildung, gezielter Weiterentwicklung und einem Arbeitsumfeld, das auf langfristige Zusammenarbeit ausgelegt ist. Auch im Berichtsjahr 2025 blieb unsere Personalentwicklung stabil. Trotz eines wirtschaftlich herausfordernden Umfelds haben wir kein Personal abgebaut, sondern unsere Belegschaft leicht ausgebaut. Damit unterstreichen wir unseren Anspruch, auch in anspruchsvollen Zeiten verlässlich zu handeln und die Entwicklung unseres Unternehmens gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden voranzutreiben.

Im Berichtsjahr 2025 beschäftigte EgeTrans 178 Mitarbeiter. Davon waren 106 Männer und 72 Frauen. Die Belegschaft vereinte 10 Nationalitäten, das Durchschnittsalter lag bei 35 Jahren und 2 Monaten. In Führungspositionen waren 20 Mitarbeiter tätig, davon 5 Frauen und 15 Männer. Im zum 1. Oktober 2025 eingerichteten Management Board waren 2 Frauen und 5 Männer vertreten. Diese Entwicklung zeigt, dass wir auch 2025 auf Kontinuität und langfristige Personalbindung setzen. Für uns ist das ein wichtiger Ausdruck verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Arbeitgeberattraktivität und Recruiting

EgeTrans versteht sich als moderner Arbeitgeber mit klarem regionalem Bezug und internationaler Perspektive. Zu den Stärken unseres Arbeitsumfelds zählen unser moderner Standort in Marbach am Neckar, ein subventioniertes Betriebsrestaurant, Job-Bike-Angebote, interne Schulungsformate sowie Entwicklungsmöglichkeiten auch über internationale Stationen, etwa bei unseren Standorten in den USA oder Mexiko.

Im Recruiting nutzten wir 2025 verschiedene Kanäle, um Fachkräfte und Nachwuchs für EgeTrans zu gewinnen. Dazu gehörten unter anderem Sportsponsoring, Social-Media-Kanäle, regionale Ausbildungsmessen sowie ein Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter-Programm. Der Standortvorteil spielt dabei eine wichtige Rolle: Neben dem modernen Bestandsgebäude entstehen mit dem Projekt Marbacher Tor zusätzliche Perspektiven für zukünftiges Wachstum und neue Arbeitsplätze.

Onboarding und Mitarbeiterbindung

Ein strukturierter Onboarding-Prozess bildet die Grundlage für einen guten Start bei EgeTrans. Neue Mitarbeiter werden in den ersten Tagen und Wochen systematisch eingearbeitet und durch Trainings sowie Onboarding-Formate an ihre Aufgaben herangeführt. Dieser Prozess wurde 2025 im bewährten Rahmen fortgeführt. Ergänzt wird das Onboarding durch Inhalte in ET Campus. Dort stehen unter anderem Einführungsvideos und digitale Lerninhalte zur Verfügung, die neue Mitarbeiter beim Einstieg unterstützen. Mitarbeiterbindung verstehen wir dabei nicht als Einzelmaßnahme, sondern als Zusammenspiel aus verlässlichen Rahmenbedingungen, guter Einarbeitung, Entwicklungsmöglichkeiten und einer auf Langfristigkeit ausgerichteten Unternehmenskultur.

Lernen, Weiterbildung und ET Academy

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeitgeberverantwortung. Die ET Academy war auch 2025 ein wichtiges Instrument, um Wissen im Unternehmen aufzubauen, weiterzugeben und aktuell zu halten. Dabei verbinden wir Präsenzformate mit digitalen Lernangeboten.

Neben den Internal Trainings steht mit ET Campus eine digitale Plattform zur Verfügung, auf der Mitarbeiter sich über Kurse, Videos und begleitende Verständnistests weiterbilden können. Im Jahr 2025 wurden bei EgeTrans über 100 Internal Trainings zu unterschiedlichen Themen angeboten und durchgeführt, darunter Logistik, Zoll, Kundenservice, IT und Nachhaltigkeit. Damit stärken wir nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern schaffen auch die Grundlage, künftige Anforderungen in einem dynamischen Marktumfeld erfolgreich zu bewältigen.



Ausbildung, duales Studium und Nachwuchsförderung

Die Ausbildung eigener Fachkräfte hat bei EgeTrans seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Im Jahr 2025 beschäftigten wir 27 Auszubildende, was einem Anteil von 15,2 % der Belegschaft entsprach. Diese Quote unterstreicht die Bedeutung, die wir der nachhaltigen Nachwuchssicherung beimessen.

Im Jahr 2025 bildeten wir in verschiedenen kaufmännischen und IT-bezogenen Berufsbildern aus, darunter Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Büromanagement und Digitalisierungsmanagement sowie Fachinformatiker für Systemintegration. Hinzu kam das duale Studium im Bereich BWL-Dienstleistungsmanagement. Einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung leistete zudem die seit mehreren Jahren bestehende Bildungspartnerschaft mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach.

Gesundheit, Sicherheit und ergonomische Arbeitswelt

Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld ist für uns selbstverständlicher Bestandteil verantwortungsvoller Personalarbeit. Dazu gehören regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen, wiederkehrende Vorsorge- und Unterstützungsangebote sowie eine moderne Arbeitsumgebung, die auf konzentriertes und funktionales Arbeiten ausgelegt ist.

Auch 2025 führten wir die bestehenden Maßnahmen im bewährten Rahmen fort. Ergänzend ist an unserem Standort ein Defibrillator verfügbar; unsere Ersthelfer sind im Umgang damit geschult. Damit wollen wir sicherstellen, dass im Ernstfall schnell reagiert werden kann. Gesundheit und Sicherheit sind für uns kein Zusatzthema, sondern Teil eines verantwortungsvollen Arbeitsalltags.

Flexibles Arbeiten und Vereinbarkeit

Flexible Arbeitsmodelle blieben auch 2025 ein fester Bestandteil unserer Arbeitswelt. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle sowie Regelungen zum Ausgleich von Überstunden bestehen weiterhin im bisherigen Rahmen. Gegenüber den Vorjahren ergaben sich hier keine grundlegenden Änderungen.

Für EgeTrans bleibt wichtig, dass sich berufliche Anforderungen und private Lebensrealitäten möglichst gut miteinander vereinbaren lassen. Gerade für ein wachsendes Unternehmen ist dies ein wesentlicher Faktor für langfristige Zusammenarbeit.

Diversität, Chancengleichheit und Unternehmenskultur

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Verlässlichkeit und einem wertschätzenden Miteinander. Diversität und Chancengleichheit verstehen wir dabei nicht als isolierte Einzelthemen, sondern als selbstverständlichen Bestandteil unseres Arbeitsalltags und unserer Zusammenarbeit.

Auch 2025 knüpften wir hier an die Grundhaltung der Vorjahre an. Unser Anspruch ist ein Arbeitsumfeld, in dem unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Hintergründe ihren Platz haben und in dem Zusammenarbeit auf Augenhöhe gelebt wird. Gerade als familiengeführtes Unternehmen mit regionaler Verwurzelung und internationaler Ausrichtung ist diese Haltung ein wichtiger Teil unserer Identität.



Gesellschaftliches Engagement



EgeTrans versteht gesellschaftliches Engagement als Teil seiner unternehmerischen Verantwortung in der Region. Als wirtschaftsstarkes Familienunternehmen mit Hauptsitz in Marbach am Neckar sehen wir es als Chance und Verpflichtung zugleich, ausgewählte Projekte und Initiativen im regionalen Umfeld zu unterstützen. Dabei geht es uns nicht um möglichst viele Einzelmaßnahmen, sondern um glaubwürdiges, langfristig angelegtes Engagement mit erkennbarem Bezug zu unserer Region. Unsere Aktivitäten reichen von Bildungs Kooperationen und Nachwuchsförderung über soziale Projekte bis hin zu Sport- und Kulturförderung. Gemeinsam ist diesen Engagements, dass sie regionale Verbundenheit sichtbar machen und an Themen anknüpfen, die für EgeTrans seit vielen Jahren wichtig sind: Bildung, Zusammenhalt, gesellschaftliche Teilhabe und die Entwicklung unseres Standorts.

Regionale Verantwortung als Teil der Unternehmensidentität

Regionale Verantwortung ist für EgeTrans eng mit der eigenen Unternehmensidentität verbunden. Unser Engagement konzentriert sich bewusst auf Marbach, den Raum Ludwigsburg, Bietigheim-Bissingen und die umliegende Region. Dabei verstehen wir unsere wirtschaftliche Stärke nicht nur als unternehmerischen Erfolg, sondern auch als Grundlage, ausgewählte Projekte vor Ort zu unterstützen. Ein Beispiel für diese Form sachbezogener Unterstützung ist die Partnerschaft mit dem Fischereiverein Benningen e.V. Hier geht es nicht nur um finanzielle Förderung, sondern konkret um die Unterstützung des Fischbesatzes im angrenzenden Neckar. Damit verbindet EgeTrans regionale Verantwortung auch sichtbar mit einem ökologischen Aspekt. Bereits der Nachhaltigkeitsbericht 2024 beschreibt diese Partnerschaft als gezieltes Engagement im Bereich ökologischer Nachhaltigkeit.

Bildungs Kooperationen und Nachwuchsförderung

Ein fester Bestandteil unseres regionalen Engagements ist die Förderung von Bildung und Nachwuchs. Dazu gehört insbesondere die Bildungspartnerschaft mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach, die bereits in den Vorjahresberichten aufgegriffen wurde. Die Kooperation umfasst praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt, Betriebsbesichtigungen, Bewerbertrainings, Praktika und Workshops zu aktuellen Logistikthemen.

Ergänzend engagiert sich EgeTrans weiterhin auf regionalen Bildungsmessen und in Formaten der Berufsorientierung. Damit wollen wir junge Menschen frühzeitig mit logistischen Berufsbildern in Kontakt bringen und ihnen konkrete Perspektiven in einem mittelständischen, international tätigen Unternehmen aufzeigen. Während die konkrete Ausbildung und Entwicklung eigener Nachwuchskräfte im Kapitel Mitarbeiter und Arbeitswelt behandelt wird, steht hier unser Beitrag zur regionalen Bildungslandschaft im Vordergrund.

Soziale Projekte und Partnerschaften

Auch im sozialen Bereich setzt EgeTrans auf langfristige Partnerschaften. Dazu gehört unter anderem die Unterstützung des Kinder- und Jugendhospizdienstes „Sternentraum“ in Backnang, den EgeTrans seit vielen Jahren begleitet. Ebenso besteht die Förderung des Präventionsprojekts „Die Reise mit der Drogeneisenbahn“, das Aufklärungsarbeit zu Suchtgefahren in Schulen und anderen Einrichtungen leistet. Beide Beispiele wurden bereits in den Vorjahresberichten als Teil des sozialen Engagements von EgeTrans beschrieben.

Neu im Berichtsjahr 2025 war eine von Auszubildenden organisierte Spendenaktion in der Vorweihnachtszeit. Im Rahmen eines kleinen Weihnachtsmarkts wurde eine spontane Unterstützung für die Marbacher Tafel initiiert. Dieses Beispiel zeigt, dass gesellschaftliches Engagement bei EgeTrans nicht nur von der Unternehmensleitung getragen wird, sondern auch aus der Belegschaft selbst heraus entstehen kann.

Sport-, Kultur- und Umweltengagement

Sport und Kultur bleiben wichtige Felder des regionalen Engagements von EgeTrans. Im Sportbereich engagiert sich das Unternehmen unter anderem über das Namenssponsoring der EgeTrans Arena in Bietigheim-Bissingen sowie über Partnerschaften mit den Bietigheim Steelers, der SG BBM Bietigheim, dem VfB Stuttgart und dem FC Marbach. Beim FC Marbach wurde 2019 gemeinsam das Jugend.Fussball.Centrum gegründet, um moderne Trainingsbedingungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Auch kulturell engagiert sich EgeTrans seit vielen Jahren in Marbach und Umgebung. Dazu gehört insbesondere die Unterstützung der Schillerwoche, deren Sponsor EgeTrans seit 2015 ist. Darüber hinaus wurden in den Vorjahresberichten weitere Kulturformate genannt, etwa Theaterveranstaltungen, Konzerte lokaler Bands, Freilufttheater und das Bildhauersymposium. Dieses Engagement soll dazu beitragen, kulturelles Leben in der Region aktiv mitzugestalten und zu erhalten.

Wirkung in der Region

Die Wirkung unseres Engagements verstehen wir vor allem qualitativ. EgeTrans ist in der Region nicht nur als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sichtbar, sondern auch als Unternehmen, das seine wirtschaftliche Entwicklung mit regionaler Verantwortung verbindet. Dazu gehören insbesondere langfristige Partnerschaften und die Unterstützung ausgewählter Projekte in der Region. Für EgeTrans bedeutet regionale Verantwortung deshalb nicht Symbolpolitik, sondern die bewusste Unterstützung ausgewählter Themen und Projekte mit erkennbarem Bezug zur eigenen Region. So wollen wir dazu beitragen, dass wirtschaftliche Stärke, gesellschaftliches Engagement und regionale Entwicklung miteinander verbunden bleiben.

Ausblick



 EgeTrans

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 zeigt EgeTrans auf einem klaren Weiterentwicklungsweg. Für das Jahr 2026 liegt der Fokus darauf, begonnene Maßnahmen konsequent fortzuführen, neue Strukturen wirksam im Alltag zu verankern und die Datengrundlage für zentrale Nachhaltigkeitsthemen weiter zu verbessern. Dabei geht es nicht um möglichst große Ankündigungen, sondern um nachvollziehbare Fortschritte im Rahmen der tatsächlichen Handlungsmöglichkeiten des Unternehmens.

2026 wird für EgeTrans damit ein Jahr der Weiterentwicklung und Konsolidierung. Im Mittelpunkt stehen die weitere Verankerung des Umweltmanagements, die Entwicklung des Standorts Marbach am Neckar, ressourcenschonende Verbesserungen im laufenden Betrieb sowie die schrittweise Weiterentwicklung unserer Daten- und Steuerungsgrundlagen.

Zentrale Prioritäten für 2026

Zu den wichtigsten Prioritäten für 2026 zählt zunächst die weitere Verankerung der ISO-14001-Zertifizierung in den Unternehmensprozessen. Nach der erfolgreichen Zertifizierung im Jahr 2025 kommt es nun darauf an, das Umweltmanagementsystem im operativen Alltag wirksam weiterzuführen und die daraus abgeleiteten Prozesse dauerhaft zu festigen.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Projekt Marbacher Tor. Für 2026 ist der Umzug des Bürobereichs in den Sommermonaten vorgesehen; die Fertigstellung und Nutzung der Mitarbeiterwohnungen soll im weiteren Verlauf des Jahres folgen. Damit bleibt die Standortentwicklung eines der wichtigsten Zukunftsthemen von EgeTrans. Darüber hinaus setzt EgeTrans 2026 den vollständig auf Ökostrom umgestellten Strombezug fort und verfolgt die weitere Verbesserung der Datenqualität im Emissionsbereich, die Fortführung papierarmer und ressourcenschonender Prozesse sowie die Stärkung der Rolle als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Geplante Maßnahmen und nächste Meilensteine

Ein zentraler Meilenstein bleibt die nächste Phase des Projekts Marbacher Tor mit der geplanten Erweiterung der Büroflächen im Sommer 2026 sowie der nachgelagerten Nutzung der Mitarbeiterwohnungen im zweiten Halbjahr. Parallel dazu sollen die mit ISO-14001-Zertifizierung verbundenen Nachhaltigkeitsprozesse weiter konkretisiert und im Alltag geschärft werden.

Auch die Überarbeitung des ET Code ist für 2026 vorgesehen und bereits in Arbeit. Ergänzend soll die Weiterentwicklung des Fuhrparks mit Blick auf Elektro- und Hybridfahrzeuge fortgesetzt werden. Im Bereich der Datengrundlagen sind weitere Systemverbesserungen geplant, insbesondere bei der Distanzermittlung über Koordinaten, um Emissionsdaten noch belastbarer ausweisen zu können. Zu den konkreten nächsten Schritten zählt die geplante Einführung eines kreislauffähigen Systems für Papierhandtücher. Mit der vorgesehenen Umstellung auf recyclingfähiges Handtuchpapier soll ein weiterer Beitrag zu ressourcenschonenden Prozessen im Gebäudebetrieb geleistet werden.

Herausforderungen, Lernfelder und Entwicklungsschwerpunkte

Auch für 2026 gilt, dass Nachhaltigkeit für EgeTrans ein Entwicklungsfeld bleibt, das kontinuierliche Verbesserung erfordert. Ein zentrales Lernfeld ist weiterhin der Ausbau belastbarer Datengrundlagen, insbesondere im Zusammenhang mit Emissionen und deren nachvollziehbarer Ausweisung. Hier wird es auch künftig darauf ankommen, interne Systeme weiter zu verfeinern und die Qualität der verfügbaren Informationen schrittweise zu erhöhen.

Gleichzeitig bewegt sich EgeTrans in einem wirtschaftlich und operativ anspruchsvollen Umfeld. Komplexe Transportketten, volatile Rahmenbedingungen und die unterschiedlichen Steuerungsmöglichkeiten innerhalb des eigenen Geschäftsmodells bleiben Herausforderungen, die einen realistischen und differenzierten Umgang mit Nachhaltigkeit erfordern.

Für EgeTrans bedeutet der Ausblick deshalb vor allem eines: konsequent weiterarbeiten, Fortschritte belastbar machen und die eigenen Möglichkeiten Schritt für Schritt ausbauen. So soll Nachhaltigkeit auch künftig kein Einzelprojekt sein, sondern Teil einer verlässlichen und langfristig orientierten Unternehmensentwicklung bleiben.

EgeTrans Internationale Spedition GmbH
Ludwigsburger Straße 70
71672 Marbach am Neckar
Deutschland

Tel +49 (7144) 995-0
info@egetrans.com
www.egetrans.com

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz Marbach am Neckar
Amtsgericht Stuttgart, HRB 310701
USt-IdNr. DE 811 261 261
Geschäftsführer: Peter Steinmüller, Marcel Steinmüller

Veröffentlicht im September 2026